



## Polizeirevier Jerichower Land

### **Polizeimeldungen**

Berichtszeitraum vom 17.01.2022 bis 18.01.2022

### **Verkehrsunfall mit Unfallflucht**

*Gommern, Salzstraße 1, 17.01.2022, 14:01 Uhr*

Die 64-jährige Fahrerin eines Kia Picanto hat das Fahrzeug am 17.01.2022 gegen 13:58 Uhr, auf den Parkplatz der Sparkasse abgestellt. Anschließend begab sie sich in das Sparkassengebäude. Als sie ihr Fahrzeug wieder aufsuchte, stellte sie einen Sachschaden an der linken hinteren Stoßstange fest. Die eingesetzten Polizeibeamten sicherten Spuren und nahmen eine Unfallanzeige auf.

Hinweise auf den Unfallverursacher liegen bislang nicht vor.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Burg unter der Telefonnummer 03921/920-0 zu melden.

### **Verkehrsunfall mit Wild**

*Burg, Bundesstraße 246a, 18.01.2022, 06:21 Uhr*

Der 60-jährige Fahrer eines Pkw Opel befuhr die B 246a aus Richtung Bundesautobahn in Richtung Burg. Als ca. 800 Meter vor der Einfahrt zur Kaserne plötzlich ein Wildschwein von rechts nach links die Fahrbahn querte. Es kam zum Zusammenstoß mit dem Wildschwein. Am Pkw entstand Sachschaden, das Wildschwein verendete am Unfallort.

### **Fahren ohne Fahrerlaubnis und unter Einfluss von Betäubungsmittel**

*Burg, Magdeburger Chaussee, 18.01.2022, 00:19Uhr*

Während der Streifentätigkeit entschlossen sich die eingesetzten Polizeibeamten, ein Fahrzeug mit einer 42-jährigen Fahrzeugführerin einer Kontrolle zu unterziehen. Bei der Kontrolle gab der Fahrer an, nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis zu sein und ein durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf Amphetamine. Es wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet. Des Weiteren wurde eine Strafanzeige gegen die Fahrzeugführer gefertigt und die Weiterfahrt untersagt.

### **Fahrer beachtete Lichtzeichenanlage am Bahnübergang nicht**

*Gommern, Bahnübergang Zerbster Chaussee, 18.01.2022, 06:17 Uhr*

Der 42-jährige Fahrer eines VW Crafter befuhr die Bahnhofstraße in Richtung Zerbster Chaussee in Gommern. Die Lichtzeichenanlage des dortigen Bahnüberganges leuchtete rot, die Schranken gingen herunter. Der Fahrer versuchte noch den Bahnübergang mit seinem Fahrzeug zu überqueren. Dieses gelang dem Betroffenen nicht, sodass dieser zwischen den Schranken auf den Bahngleisen stehen bleiben musste. Der Bahnwächter bemerkte dieses und stellte sofort den Zugverkehr ein. Von den eingesetzten Polizeibeamten wurde eine Anzeige aufgenommen.

Durch diesen Vorfall am Morgen hatten sieben Züge Verspätung, die gesamte Verspätungszeit von allen Zügen betrug 170 Minuten.

Im Auftrag

PHM Eismann

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de